

## Pressemitteilung

14. Juni 2023

Anstalt des öffentlichen Rechts  
Hansastraße 12-16  
80686 München  
[www.akdb.de](http://www.akdb.de)

**Dr. Florian Kunstein**  
Pressesprecher  
[presse@akdb.de](mailto:presse@akdb.de)  
Telefon 089 5903 1230

### AKDB auf dem Zukunftskongress Staat & Verwaltung

## Eine Universaldatensprache für die Verwaltung

**Mit einem Stand und sechs Vorträgen nimmt die AKDB an der Leitveranstaltung für die Digitalisierung von Staat und Verwaltung in Berlin teil. Dabei macht sie sich stark für Themen, die Innovationen rund ums E-Government in Deutschland vorantreiben und Insellösungen überwinden.**

Das Who is Who der Digitalisierungsszene trifft sich vom 19. bis 21. Juni in Berlin auf dem [9. Zukunftskongress Staat & Verwaltung](#).

Die AKDB als einer der Hauptanbieter von Lösungen für die Verwaltungsdigitalisierung von Bund, Ländern und Kommunen, ist auch anwesend – in sechs Diskussionsforen und mit eigenem Stand. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie das E-Government in Deutschland vorangetrieben werden kann, ohne die föderalen Strukturen in Frage zu stellen.

In ihren Impulsvorträgen werden AKDB-Vorstand und AKDB-Digitalexperten ein besonderes Augenmerk auf die Themen Kollaboration zwischen Verwaltungsebenen, Open Data und eine „universelle Datensprache“ legen, die Insellösungen vermeidet und einheitliche Standards ermöglicht. Konkret geht es in den AKDB-Beiträgen um die Registermodernisierung, automatisierte Verwaltungsprozesse, die Bündelung von Kompetenzen, den Aufbau einer Verwaltungscloud und um die Einbeziehung der Zivilgesellschaft durch Open-Source- und Open-Data-Projekte.

„Bisher digitalisieren wir in der öffentlichen Verwaltung den analogen Prozessen in den gewachsenen Säulen hinterher“, so Markus Keller, Leiter des Berliner AKDB-Büros. „Wenn wir stattdessen eine Universaldatensprache für die gesamte Verwaltung festlegen könnten, und zwar gesetzlich verankert, dann könnten wir erheblich schnellere und größere Erfolge bei der Digitalisierung feiern, als seit der Einführung des Onlinezugangsgesetzes.“

Die Experten der AKDB treffen Sie am Stand Nummer 19.

## **AKDB-Beteiligung am 9. Zukunftskongress Staat & Verwaltung**

**19. Juni**

**13:15–14:15 Uhr**

**Rudolf Schleyer** (Vorstandsvorsitzender der AKDB) nimmt teil an der

[ZUKUNFTSWERKSTATT I.III.5](#)

**Titel: *Kompetenzbündelung in der Verwaltung: Chancen, Herausforderungen und der Weg zu Innovation***

**16.30 – 17.30 Uhr**

**Michael Diepold** (Senior Vice President Digital Government, AKDB) nimmt teil an

[KGST@ZUKO I.IV.6 – KOMMUNALKONFERENZ](#)

**Titel: *Die Zeit ist reif! So müssen wir den kommunalen Bürger:innenservice transformieren***

**20. Juni**

**13.30 – 14.15 Uhr**

**Gudrun Aschenbrenner** (Vorstandsmitglied AKDB) nimmt teil am

[BEST-PRACTICE-DIALOG II. C3](#)

**Titel: *Fachkräftesicherung in der kommunalen Daseinsvorsorge. Lebensphasen bezogenes Arbeiten***

**21. Juni**

**9.00 – 10.00 Uhr**

**Torsten Frenzel** (Projektmanager Open Source, AKDB) nimmt teil am

[ZUKUNFTSFORUM III.I.7](#)

**Titel: *Deutschland, deine Daten. Datenpolitik, Open Data und Datenschutz***

**9.00 – 10.00 Uhr**

**Markus Keller**, (Repräsentant Büro Berlin der AKDB) nimmt teil an

[ZUKO MAIN-STAGE III.I.1](#)

**Titel: *EINE Architektur für die Digitale Verwaltung Deutschlands? – DIE Lösung für den föderalen IT-Knoten?***

**13.00- 13.45 Uhr**

**Torsten Frenzel** (Projektmanager Open Source, AKDB) nimmt teil am

[BEST-PRACTICE-DIALOG III.D1](#)

**Titel: *1 Jahr OpenCoDE – Wo stehen wir? Wie geht es weiter?***

Der 9. Zukunftskongress Staat & Verwaltung, unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums des Innern, findet erstmals im Berliner Westhafen (WECC) statt.

## **Über die AKDB**

Seit Gründung 1971 entwickelt die AKDB ein Komplettangebot an Lösungen für die Digitalisierung von Kommunen und öffentlichen Einrichtungen. Hierzu zählen

Fachsoftware, IT-Sicherheit, Beratung, Schulung und eine umfassende Dienstleistungspalette. Das Spektrum an IT-Services reicht von SaaS-Lösungen aus dem BSI-zertifizierten Rechenzentrum für alle behördlichen Fachbereiche über hoheitliche Aufgaben bei den bayerischen Melde- und Personenstandsregistern bis hin zu komplett gemanagten IT-Umgebungen. Im Bereich E-Government bietet die AKDB Ländern und Kommunen das Bürgerservice-Portal an, die bundesweit reichweitenstärkste interoperable Plattform für Onlineverwaltungsdienste, über die Bürger und Unternehmen ihre Transaktionen mit der Verwaltung immer häufiger digital abwickeln. Mit dem Nutzerkonto Bund stellt die AKDB der Bundesverwaltung seit 2019 das zentrale Zugangssystem (Identity Provider) für die Nutzung von Diensten im Rahmen des Online-Zugangsgesetzes (OZG) zur Verfügung. Zu den Kunden der AKDB gehören 5.000 Kommunen, Gemeinden, Städte, Landkreise, Bezirke sowie öffentliche Institutionen und der Bund. Die AKDB zählt im Unternehmensverbund etwa 1.100 Beschäftigte.